

SELMA PRODANOVIC. Zum zweiten Mal lud die Networkerin internationale Größen zum „Incredible Summit“ nach Wien.



„Kreative in Europa fördern“

Das Baby ist ein Jahr alt, sagt Networkerin Selma Prodanovic und meint damit den in der Vorwoche zu Ende gegangenen „Incredible Europe Summit“. Zum nunmehr zweiten Mal hat die Chefin der Agentur Brainswork Vordenker aus den unterschiedlichsten Wirkungsbereichen und Ländern in die Bundeshauptstadt geladen, um über Europa zu sinnieren. Das diesjährige Motto: „*Think Europe 2049 – Act now.*“ Namhafte Redner wie Edward de Bono, ein Vorreiter des konzeptionellen Denkens, und Cameron Sinclair, Gründer von Architecture for Humanity, gewährten Einblicke in ein Europa der Zukunft. Im Fokus stand die Frage, wie man Europas Kreative halten kann. „Europa muss attraktiv bleiben, sonst droht der Verlust von Denkern ans Ausland“, sagt Prodanovic. Mit Veranstaltungen wie ihrer soll das verhindert werden. So haben sich im Rahmen des Events mehrere Gruppen mit konkreten Lösungsvorschlägen gebildet. „Wir suchen Investoren, die europäische Forschungsprojekte unterstützen und verstärken gemeinsames Networking in Europa“, sagt Prodanovic.